

186/13 1730 Oktober 4., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Auszahlung der Renten und die Versorgung von Beat Fidel Zurlauben

B Zurlauben¹ teilt seinem Bruder,² dem Abbé, mit, dass ihm sein Bruder Heinrich mehrere Briefe geschrieben hat mit der Bitte, ihm die 33 Florin noch dieses Jahr auszuzahlen. Zurlauben gestattet dem Abbé, dies auszuführen, und weist ihn an, ihm dafür eine datierte und unterzeichnete Endabrechnung zukommen zu lassen. Zudem erinnert Zurlauben an die ausstehenden Quittungen für die Renten des Jahres 1729 und diejenigen der Familie Moos.³ Zurlauben schreibt seiner Schwägerin⁴ einen deutschsprachigen, unbeholfenen Text über ihren Sohn.⁵ Er drückt ihr sein Wohlwollen gegenüber seinem Neffen aus. Zurlauben rät ihr, sich auf den Abbé zu verlassen. In der Beilage sendet Zurlauben einen Brief des Neffen,⁶ der drei Tage mit ihm in Magnanville verbracht hat. Der Neffe spricht ganz passabel französisch. Nach den Ferien wird er wieder die Schule besuchen, doch möchte Zurlauben ihn nun für einige Zeit in der Pension lassen ohne ihn zu besuchen, damit er sich daran gewöhnt.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

² Beat Jakob Anton Zurlauben.

³ Siehe Zurlaubiana AH 186/149.

⁴ Maria Anna Burtz von Seethal.

⁵ Beat Fidel Zurlauben.

⁶ Beat Fidel Zurlauben.

AH 186, Bl. 32-33 • Bl. 33^r leer, 33^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
